

Pressemitteilung

Moderne Insuline wieder verordnungsfähig

Novo Nordisk vereinbart Verträge mit gesetzlichen Krankenkassen

Mainz, 20.12.06. Der Pharmahersteller Novo Nordisk hat mit den meisten gesetzlichen Krankenkassen Rabattvereinbarungen abgeschlossen, so dass seine modernen Insuline (Insulinanaloga) für fast alle gesetzlich Versicherten mit Typ 2 Diabetes wieder verordnungsfähig sind. Weitere Verhandlungen laufen derzeit, um allen Patienten den Zugang zu einer für sie optimalen Diabetesbehandlung zu ermöglichen.

Nach der Entscheidung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) vom September 2006, die Verordnungsfähigkeit der modernen Insuline (Analoginsuline) drastisch einzuschränken, hat Novo Nordisk in den letzten Wochen Rabattverhandlungen mit allen gesetzlichen Krankenversicherungen geführt. Mit den meisten Krankenkassen konnte bereits eine Vereinbarung getroffen werden, so dass deren Versicherte die modernen Insulinpräparate des Herstellers ohne Aufzahlung weiter erhalten können

„Wir wollen, dass alle Diabetes-Patienten auch weiterhin optimal behandelt werden“, erklärt Dr. Markus Leyck Dieken, Geschäftsführer von Novo Nordisk in Deutschland. „Es darf nicht sein, dass hier ein Konflikt auf dem Rücken der Kranken ausgetragen wird. Daher setzen wir unsere Verhandlungen fort, um auch noch mit den restlichen Krankenkassen zu ähnlichen Vereinbarungen zu kommen“, so Leyck Dieken weiter.

Erster Partner eines Kooperationsvertrages war die BARMER, Deutschlands größte Krankenkasse. BARMER versicherte Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 bekommen damit weiterhin kurzwirksame Insulinanaloga ohne Mehrkosten. Für die BARMER sind die Rabattvereinbarungen mit Herstellern von Insulinanaloga Teil der Anstrengungen, ihren Versicherten eine qualitativ hochwertige und zugleich wirtschaftliche Versorgung mit Arzneimitteln sicherzustellen.

Unter www.novonordisk.de hat das Unternehmen eine Liste der Krankenkassen, mit denen bereits eine gültige Vereinbarung getroffen wurde, ins Internet gestellt. Die Rabattverträge ermöglichen diesen Kassen, die Kosten der kurzwirksamen Insulinanaloga des dänischen Herstellers auch unter den Voraussetzungen des Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschusses weiterhin zu übernehmen.

Moderne Insuline (Analoginsuline) bieten gegenüber den alten Humaninsulinen nach Meinung von Experten zahlreiche Vorteile wie eine natürlichere Wirkung und mehr Lebensqualität für die Patienten. Als der Gemeinsame Bundesausschuss seine umstrittene Entscheidung bekannt gab, die Verordnungsfähigkeit der modernen Insuline drastisch einzuschränken, wurden bereits mehr als 400.000 Menschen mit Diabetes mellitus in Deutschland damit behandelt.

Novo Nordisk Pharma GmbH ist ein international tätiges Pharmaunternehmen mit Hauptsitz in Dänemark und deutscher Zentrale in Mainz. Novo Nordisk ist weltweit

der größte Insulinhersteller und verfügt über mehr als 80 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Insulinpräparaten zur Behandlung von Diabetes mellitus.